

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

(11) CH 698 367 B1

(51) Int. Cl.: A61J 1/03 (2006.01)
A61J 7/00 (2006.01)
B65D 83/04 (2006.01)

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

(12) PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 00382/05

(22) Anmeldedatum: 07.03.2005

(24) Patent erteilt: 31.07.2009

(45) Patentschrift veröffentlicht: 31.07.2009

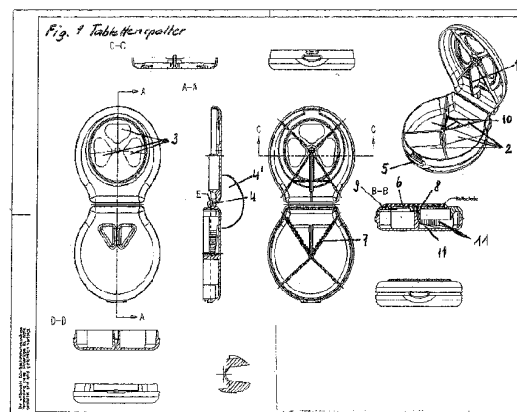
(73) Inhaber:
Gertrud Baumann-Werder, Mattweg 16
4144 Arlesheim (CH)

(72) Erfinder:
Gertrud Baumann-Werder, 4144 Arlesheim (CH)

(74) Vertreter:
Rolf Baumann lic. oec. HSG, Mattweg 16
4144 Arlesheim (CH)

(54) Tablettendose mit integriertem Tablettenspalter

(57) Die Tablettendose mit integriertem Tablettenspalter ist eine aus pharmazeutisch kompatiblen Polyamid gefertigte Dose, bestehend aus einem Deckel mit drei dreiecksförmigen Öffnungen und aufgesteckter, leicht im Deckel eingelassener Wählscheibe (Fig. 1, Ziff. 6 und Fig. 2, Ziff. 1) mit Serviceöffnung (Fig. 2, Ziff. 3) und einem mittels Filmscharnier (Fig. 1, Ziff. 4) mit dem Deckel verbundenen Boden, mit der Unterteilung in vier Viertel (Fig. 1, Ziff. 10), wobei der Boden des zum Scharnier hin geöffneten Viertels eine kleine Aussparung aufweist, die beim Spaltvorgang oder bei der Schliessung der Dose das im Deckel eingelassene Messer aufnimmt. Im zum Scharnier hin offenen Quadranten sind am Boden zum Zentrum hin zwei Führungen (Fig. 1, Ziff. 10) ansteigend angeordnet, damit nicht runde Tabletten einen gewissen Halt bei ihrer Spaltung finden. In Spitzen auslaufende gewellte Oberflächen gleichen Zwecks befinden sich in diesem Viertel überdies auch an den Wandungen zum Zentrum hin (Fig. 1, Ziff. 7). Die übrigen drei Viertel dienen als Tablettenfächer der Aufnahme von drei Tablettenverordnungen.



Beschreibung

[0001] Bei der Erfindung handelt es sich um eine Tablettendose mit integriertem Tablettenspalter. Die Spaltvorrichtung ist so angeordnet, dass sie noch Raum für Fächer zur Aufnahme von Tabletten lässt. Die runde Dose besteht aus Boden und Deckel und ist in vier Quadranten geteilt, wobei drei Viertel als Tablettenfächer dienen, und ein Viertel der Spaltvorrichtung mittels hauchdünnem Messer, das im Deckel eingelassen ist.

[0002] Auf dem Markt existiert keine Tablettendose mit integriertem Tablettenspalter, in der gleichzeitig auch Tabletten für mindestens drei Verordnungen (z.B. für Morgen, Mittag, Abend) untergebracht werden können. Die Aufgabe bestand also darin, eine solche Dose zu schaffen und den Nachteil des heutigen Tablettenspaltes, bei dem die Teile beim Spalten mit einem Messer wegspringen, zu beseitigen.

[0003] Die Lösung besteht in einer in vier Quadranten eingeteilte Dose, wobei ein Quadrant die Spaltvorrichtung enthält und die übrigen Quadranten der Aufnahme der Tabletten dienen. Jede tägliche Verordnung ist durch eine über ihr liegende Öffnung im Deckel und über eine im Deckel eingelassene, aufgesteckte Wählscheibe zugänglich. Die auf dem Markt fehlende Verbindung von Aufbewahrung und zuverlässiger Spaltung von Tabletten ist mit dieser Entwicklung erstellt.

[0004] Die Wandungen der einzelnen Tablettenfächer schliessen mit ihren Gegenstücken im Deckel jedes Tablettenfach vollständig ab, sodass keine Tabletten, die in diesen Tablettenfächern aufbewahrt werden, bei Bewegungen in der Tasche in ein anderes Tablettenfach gelangen können.

[0005] Im Viertel des Tablettenspaltes weisen die Wandungen eine feine, in Spitzen auslaufende, gewellte Oberfläche auf.

[0006] Im Viertel des Tablettenspaltes ist der Boden gegen das Zentrum hin leicht ansteigend geführt und wellenförmig aufgeraut. Damit wird Halt für die Tablette beim Spalten erreicht. Eine kleine Aussparung (Rille) am Boden nimmt beim Spalten das im Deckel eingelassene Messer auf.

[0007] Der Deckel der Tablettendose ist so gestaltet, dass drei möglichst grosse, dreieckige Öffnungen genau über den Tablettenfächern und eine auf dem Deckel aufgesteckte, leicht im Deckel eingelassene Wählscheibe mit einer kongruenten dreieckigen Serviceöffnung die Entleerung der Tablettenfächer ermöglicht.

[0008] In der Tablettendose lassen sich also drei verschiedene Tablettenverordnungen, beispielsweise für Morgen, Mittag, Abend, bequem unterbringen und zu spaltende Tabletten so zuverlässig in zwei etwa gleich grosse Teile spalten.

[0009] Deckel und Boden schliessen mit einem Filmscharnier auf der einen Seite und einem Schnappverschluss auf der anderen Seite.

[0010] Auch die Wählscheibe weist eine Arretierung auf dem Deckel auf, damit sie sich nicht selbständig in der Tasche dreht und die Tabletten nicht herausfallen können. Das Messer vom Typ Rasierklinge ist stabil, jedoch so dünn und hart wie möglich gewählt. Nur ein solches Messer erlaubt eine saubere Spaltung.

Technisches Gebiet/Stand der Technik

[0011] Aus der Sicht der Technik handelt es sich bei dieser Tablettendose mit integriertem Tablettenspalter um die Anwendung von Möglichkeiten, die die Kunststoffspritz- und Presstechnik bei Polyamiden heute zulässt. So können heute harte und weiche Teile (Dose und Filmscharnier (4)/Schnappverschluss (5)) zu einem Ganzen verbunden werden. Auch die Kombination von transparentem Polyamid der Wählscheibe (6) mit undurchsichtigem wird bei der Tablettendose Verwendung finden.

Detaillierte Darstellung der Erfindung

[0012] In einer runden Tablettendose mit integriertem Tablettenspalter ist der Tablettenspalter im zum Scharnier hin geöffneten Viertel angeordnet. Über diesem Viertel ist im Deckel ein hauchdünnes Messer (Fig. 1, Ziff. 1) eingelassen. Der Spaltvorgang erfolgt durch Schliessen der Dose, wobei das Messer die auf dem Boden, im Zentrum, liegende Tablette teilt. Boden und Deckel sind durch ein Filmscharnier (Fig. 1, Ziff. 4) verbunden und lassen sich bis zum Winkel von 180 Grad öffnen. Gegenüber dem Scharnier schliesst der Deckel mit einem Schnappverschluss. Auf den Deckel mit drei Öffnungen, je eine pro übriges Tablettenfach, ist eine transparente, leicht versenkte Wählscheibe (Fig. 1, Ziff. 9, und Fig. 2, Ziff. 1) aufgesteckt, durch deren Öffnung (Fig. 2, Ziff. 3) wiederum die Tabletten aus den Tablettenfächern durch Stürzen entnommen werden können. Im zum Scharnier hin offenen Viertel des Bodens der Dose ist dieser ansteigend und gewellt ausgestaltet, damit nicht runde Tabletten einen gewissen Halt bei der Spaltung finden (Fig. 1, Ziff. 10). In Spitzen auslaufende, gewellte Oberflächen gleichen Zwecks befinden sich in diesem Viertel auch an den Wandungen zum Zentrum hin (Fig. 1, Ziff. 7). Die übrigen drei Viertel dienen als Tablettenfächer der Aufnahme von bis zu drei Tablettenverordnungen.

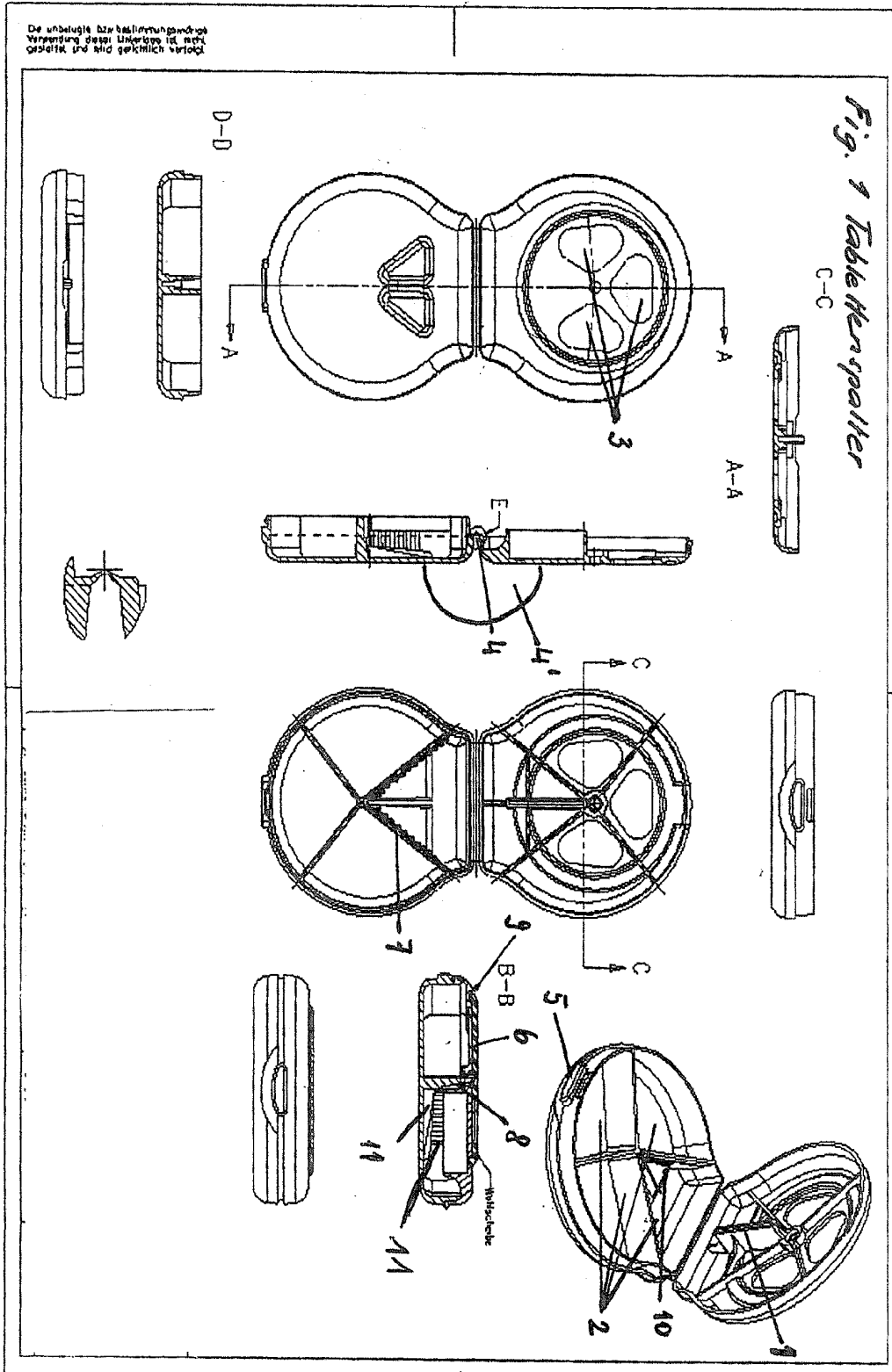
Patentansprüche

1. Tablettendose mit integriertem Tablettenspalter, der im zum Scharnier hin geöffneten Quadranten einer gevierteilten runden Dose aus pharmazeutisch kompatiblen Polyamid so installiert ist, dass das (hauchdünne) im Deckel über diesem Viertel eingelassene Messer beim Schliessen der Dose eine im zum Zentrum dieses Viertels hin, vom wellen-

förmig aufgerauten, ansteigend geführten Boden und seitlich von den in Spitzen auslaufenden, gewellten Wandungen gehaltene Tablette in zwei etwa gleich grosse Teile spaltet.

2. Tablettendose mit integriertem Tablettenspalter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass über den drei nicht vom Tablettenspalter beanspruchten Tablettenfächern je eine möglichst grosse dreieckige Öffnung im Deckel die Leerung der in diesen Tablettenfächern aufbewahrten Tabletten ermöglicht.
3. Tablettendose mit integriertem Tablettenspalter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass auf dem Deckel der Tablettendose eine drehbare transparente Wählscheibe mit der gleichen maximalen dreieckigen Öffnung aufgesteckt ist, um die Tablettenentnahme aus einem bestimmten Tablettenfach auszuwählen.
4. Tablettendose mit integriertem Tablettenspalter nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass Deckel und Boden der Dose mit einem Filmscharnier verbunden sind.
5. Tablettendose mit integriertem Tablettenspalter nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass Boden und Deckel durch Aufklappen in eine Ebene gebracht werden können.
6. Tablettendose mit integriertem Tablettenspalter nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Deckel auf der dem Scharnier gegenüberliegenden Seite mit einem Schnappverschluss schliesst.

Fig. 1 Tabletop spalter



Die unbefugte bzw. bestimmungsbedingte
Verwendung dieser Unterlage ist nicht
gestattet und wird gerichtlich verfolgt.

Fig. 2 Wälzscheibe für Tabletenspalter

